Alterssichtigkeit, grüner Star, Kontaktlinsen

So behalten Sie den Durchblick

Liebe Leserinnen, immer wieder erreichen uns Ihre Fragen zum Thema Sehen und Augengesundheit. Die wichtigsten haben wir für Sie gesammelt. Lesen Sie sie hier:

Dr. Georg Gerten, leitender Arzt der Augenklinik am Neumarkt in Köln

Dr. Omid Kermani, leitender Arzt der Augenklinik am Neumarkt in Köln

Mein Augenarzt hat bei mir Alterssichtigkeit festgestellt. Was heißt das?

„Es bedeutet, dass die Elastizität der Augenlinse mit den Jahren nachlässt und Sie deshalb nicht mehr so gut sehen. Wenn Sie bisher keine Sehhilfe hatten, brauchen Sie nun eine Lesebrille. Waren Sie bereits Brillenträgerin, kommt ab sofort eine Gleitsichtbrille infrage, die für die Nah- und Fernsicht geeignet ist."

Stimmt es, dass z. B. grünes Gemüse dafür sorgt, dass die Augen lange gesund bleiben?

„Ja, eine ausgewogene Ernährung mit viel Gemüse und Obst, mehr Fisch als Fleisch und wenig tierischen Fetten ist wichtig für die Augen-Gesundheit. Risikofaktoren für Augen-Krankheiten sind Rauchen, Bluthochdruck und Übergewicht."

Eine Bekannte erzählte mir, sie habe grünen und grauen Star in einem Auge. Geht das denn überhaupt?

„Beide Erkrankungen können gleichzeitig auftreten. Bei grünem Star handelt es sich um eine Schädigung des Sehnervs. Bei grauem Star ist die Augenlinse getrübt."

Bedeutet ein normaler Augeninnendruck ganz sicher, dass ich keinen grünen Star habe?

„In den meisten Fällen besagt ein normaler Augeninnendruck, dass Sie keinen grünen Star haben. Sehr selten kann die Krankheit aber dennoch auftreten. Deshalb sollte der Augenarzt nicht nur den Augeninnendruck messen, sondern auch Ihren Sehnerv beurteilen."

Meine Augen tränen fast ständig. Wie kommt das?

„Dafür gibt es verschiedene Ursachen. Der Augenarzt kann sie feststellen. Tränende Augen können z. B. auf eine Allergie zurückzuführen sein. Vorbeugend hilft da, Matratzen und Bettbezüge regelmäßig zu waschen. Häufig ist auch eine Erschlaffung der Augenlider der Grund. Eine weitere Ursache kann ein verstopfter Tränenkanal sein."

Ich sehe manchmal Doppelbilder. Muss ich mir deshalb Sorgen machen?

„Damit sollten Sie unbedingt zum Arzt gehen. Denn hinter Doppelbildern können ernsthafte Erkrankungen stecken, z. B. Störungen der Augenmuskeln oder Durchblutungsstörungen in Auge oder Gehirn."

Ich habe schon harte und weiche Kontaktlinsen ausprobiert, vertrage sie aber nicht. Kann das sein?

„Leider ja. Nicht alle Menschen vertragen Kontaktlinsen und müssen daher weiter ihre Brille tragen. Grund kann eine Empfindlichkeit der Augen oder aber starke Trockenheit sein."

Meine Augen sind oft rot und brennen. Ist das was Schlimmes?

„Sie leiden vermutlich an trockenen Augen. Das ist nicht schlimm. Sie sollten dennoch zum Augenarzt gehen. Soforthilfe bringen künstliche Tränen (Tropfen, in der Apotheke). Am besten ein Präparat ohne Konservierungsstoffe wählen."

Oft habe ich das Gefühl, Fliegen oder Mücken vor den Augen zu sehen. Was kann das nur sein?

„Wahrscheinlich handelt es sich um Glaskörpertrübungen, das sind winzige und harmlose Veränderungen im Auge – eine Alterserscheinung. Bei kurzsichtigen Menschen können sie etwas früher auftauchen. Zum Arzt müssen Sie damit nicht."

Ich habe öfter ein Gerstenkorn am Auge. Wie kommt das, und was hilft da schnell?

„Gerstenkörner sind eitrige, schmerzhafte und druckempfindliche Entzündungen der Drüsen in den Augenlidern. Es gibt dafür keine konkrete Ursache. Oft bilden Gerstenkörner sich von allein zurück. Das Rezept heißt: Finger weg und reifen lassen. Im frühen Stadium helfen auch entzündungshemmende Mittel vom Augenarzt. Nur in schlimmen und sehr schmerzhaften Fällen müssen Gerstenkörner durch einen kleinen Schnitt entfernt werden."

Ich leide an Diabetes Typ II. Ist das auch gefährlich für meine Augen?

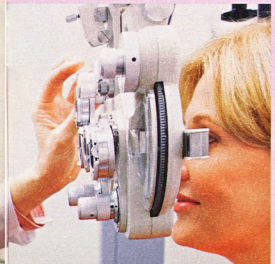
„Diabetes kann die Augen angreifen. Ein gut eingestellter Blutzucker beugt vor. Daher sollten Sie regelmäßig zum Hausarzt oder Internisten gehen. Je nach Befund ist außerdem ein- bis viermal im Jahr eine Kontrolle beim Augenarzt notwendig."

L. Reseck

Trockene Augen brennen und jucken. Tropfen mit künstlichen Tränen können da helfen

Harte Kontaktlinsen sind meist besser verträglich als weiche. Doch manche Menschen reagieren empfindlich auf beide Arten

Mit den Jahren lässt die Sehkraft natürlicherweise nach. Erkrankungen der Augen können Sie aber vorbeugen



Lassen Sie Ihre Augen ab dem 40. Lebensjahr mindestens einmal pro Jahr beim Augenarzt durchchecken. Er misst den Augeninnendruck, prüft Netzhaut, Sehnerv und Linse und testet Ihre Sehfähigkeit. Rechtzeitig erkannt, kann man so viele Krankheiten gut behandeln

Infos & Adressen

Weitere Informationen zur Augengesundheit erhalten Sie z. B. unter:

- **Augenklinik am Neumarkt** Tel.: 02 21/6 50 72 20 oder im Internet auf www.augenportal.de
- **Bundesverband der Augenärzte Deutschlands** Im Internet unter www.augeninfo.de

Fotos: Bildstelle, Corbis (2), Keystone